



Persische Victoria, und Türckische Niderlag : warhafttige Beschreibung wellicher Massen der Persianer und Georgianer Heer das Türckische Kriegsvolck abermals in Mesopotamia jetzundt aber Azamia genant, als sie mit 40000 zu Ross, über dem Fluss Eufratem gewolt, zertrent, geschlagen, die Camel, so mit Golt beladen bekommen und sighafft das Fledt behalten ... alles getrewlich wie es von Constantinopel und andern Orten, Glaubwürdig geschrieben, disz. 1583 Truck gebracht

<https://hdl.handle.net/1874/9123>

3
Persische Victoria, vnd Türckische Niederlag.

Wahrhaftige Be-

schreibung/ Wellicher massen der Per-
sianer vnd Georgianer Heer/ Das Türckische
Kriegsvolk abermals in Mesopotamia/ sekundt aber Aa-
mia genant/ als sie mit 40000. zu Ross/ vber den Fluß Euphratem
gewolt/ zertrent/ geschlagen/ die Camel/ so mit Gold belas-
den/ bekommen/ Vnd Stighafft das
Seldt behalten.

Folgendz die vom Türcken Newgebaute Stat
vnd Vestung/ auff der Persischen Frontier Tiff lis ge-
nant/ nit weit von Bagader gelegen/ eingenommē/ grosse Peut-
munition vnd Geschütz erobert/ Alles getrewlich
wie es von Constantinopel vnd andern or-
ten/ Glaubwürdig geschrieben/
dis 1583. Truck gebracht.



Folgendz die Namen der Obersten/

Schlaus/ Obrister Vezier Bassa/
an Sinam Basse stat ver-
ordnet.

Osman Bassa/ Obrister Kriegs-
fürst/ wider die Per-
sianer.

Affan Agai Vice Sultan zu Al-
gier/ welchen der Türckische
Kaiser zu Seranguliren ges-
boten.

Sinam Bassa/ aller seiner Ehren
vnd werden entsetzt/ den der
Türckische Kaiser hinzurich-
ten befohlen.

Der gangen werde Christenheit / vnd

andern vilen Völkern / ist vnuerborgen / was grossen ab-
bruch Timael Sophi der Persen / vnnd Georgianer König / dem Erb-
feind Christlichen Namens / dem Türcken nun mehr etlich Jar her-
vnnd isundt in newligkeit / zu handthabung seines Reichs / das doch
auch gereicht der lieben Christenheit zum besten gethon hat / Dieweil
aber vor Kleiner zeit zweiffeln one außsonderer schickung Gottes / ge-
dachte Persianer vnd Georgianer / dem Türckischen Feind / in d. e.
30000. starck / Als er mit 40000. mann zu Ross die Statt vnd Vestung
Tifflis / von der Persianer belegerung entsetzen wöllen / widermals ob-
gesiget / genglich geschlagen vnd zertrent / Ist solchs memiglich zum
besten der Christenheit aber zu Trost / in offentlichen Truck ges-
bracht worden / auß warhafften bericht von dato des 14.
Jenners / nach dem Newen Calender / des 15 83.
Jars / vnd helt sich kurglich wie volgt.

In Constantinopel schreibt man / vnd von andern
orten mehr / das der Türckische Keyser an seinem
Kriegsvolck / munition / vestung vnd anderem / gros-
sen schaden von den Persianern vnd Georgianern / jüngst
verflossener zeit erlitten / vnnd der Türcken vber 25000. zu
Ross / in dem sie Tifflis entsetzen wöllen / auff der Wahl-
stadt blieben sein / welliches alles des Dismam Bassae / als
Christen Feldherren / General Oberster / dem Türckische
Keyser zuwissen gemacht / mit sonderer vermeldung / daß
Sinam Oberster Vester Bassa / an diesem vnrat vnnd
grossen verlust / die einig ursach sey / welcher die verheussend
hilff vnd Kriegsvolck nit zu rechter zeit geschickt / dardurch
sich die Türcken noch weiter vnd mehrer Niderlagen zu
befahren / vnnd da nicht besser anordnung dan bishero ge-
schehe / wurde vnberwindlicher schad darauß erfolgen /
vnd gehen derowegen wunderbarliche reden / an der Tür-
ckischen Porten oder Hoflager / wie der Türckisch Keyser
vnd die andern Bassae / auch alle hohe officier daselbst / sehr
vbel

obel zufriden sein vff Sinam Bassa / Hierauff hat Amur
rathes der Türckische Keyser / gemeltem Sinam Bassa / zu
hoff öffentlich erscheinen / befelch gethan / vnnnd jme diesen
grossen erlittenen schadē fürgehalten / mit fernerer anzeig/
wie er von Osman Basse Obrißen beschuldigt / das er an
diesem verlust allein vrsacher / darauff Sinam Bassa / vffs
beste so er gekündt / sich entschuldigt / anzeigend / das ihm
dissals von Osman Bassa seinem one das Mißgünstigen
vnrecht geschehe / vnnnd zu erweisung dessen / damit er auß
verdacht keme / Hat er sich als bald gegen dem Türckische
Keyser vnd beyssihenden andern Herren erboten in eigener
Person / dem Feldlager zuzuziehen / vnnnd erlittenen scha-
den / daran er kein schuld / wider erstatten vnnnd herein brin-
gen / vnter dessen allem Kriegsvolck sich zu rüsten vnd fort
zuziehen / ernstlich mandirt worden / So gehet auch das
gemein geschrey am Hoff / der Türckische Keyser wölle in
eigner Person sich dahin begeben / wiewol demnach etliche
hohe Personen noch wellen / das fried zwischen dem Per-
sianer vnd Türcken sol folgen / vot wellichem frid der All-
mechtige Gott / die lieben Christenheit gnediglich behüten
wölle.

In diesem treffen vnd Niderlag / sein 30000. Persias
ner zu Ross / der Türcken aber 40000. gewest / In dem sie
ober den grossen flus Euphratem / vnweit dauß / da Tigris
drein rint / gewolt / daß die Türcken dismals die gewaltige
Newgebaute Statt vnd Vestung Tiflis entsetzen wölten /
haben also an diesem ort die Persianer mit einem solchen
ernst in die Türcken gesest / sie zertrent / entlich geschlagen
vnd erlegt / Also das von obgedachten 40000. Türcken /
dann gewisse kundtschafften mit sich bringen / nur 7000.
entrunnē / die 33000. auff der Wahlstat blieben / vnter wel-
chen

ehen aber neun Sanchachen vnnnd 2. Beglierbezen gefangen/ dergleichen auch 4. mit Gold vnd Geld schwer beladene Camel/ daruon das Kriegsvolck bezalt het solien werde/ erobert worden.

Osman Bassa aber hat seine flucht auff Emicarpi/ da er sich sampt den andern flüchtigen Türcken vffhelt/ genomonen.

Diese grosse Niederlag vnd Blutvergiessen ist geschehen in Mesopotamia oder Azamia / bey beden grossen wasserflüssen Euphrate vnd Tigri / isund aber Tegil genant.

Mit dieser Victoria/ sein die Persianer noch nicht gesettigt / sonder nemen sich auch der vom Türckischen Keyser oberangeregten Newgebawten Stadt vnnnd Vestung Tiflis / in derselben belegerung mit grossen ernst an/ erobern/ kriegen vnd nemen sie ein/ darin dann ein uercklicher schatz/ viel prouiant/ groß Geschütz/ vnd munition bekommen worden/ Diese gemelte Newgebawte Statt Tifflis/ ligt etlich Tagreis/ von der grossen Statt Bagadet/ an der grenz Mesopotamiae / welche Bagadet auß den stein vnnnd anderen hertz zu dienstlichen sachen / der zerstörten alte vbergrossen herrlichen Statt Babilonia / so anderhalb Tagreis von dannen erbawt worden.

Als nun Osman Bassa/ der ein flüchtiger/ aus getrungener not/ erzelten handel vnd erlittenen schaden / allen nach lengs dem Türckischen Keyser / so wol als sein Obrister/ auch zugeschrieben/ vnd den Sinam Bassa/ ganz hefftig/ als ein ursacher/ dieser sachen beschuldigt/ vnnnd es also der Türckische Keyser / im werck selber gesehen vnnnd gespüre/ sine auch die gethane vertroöstung/ von Sinam Bassa/ in frischer gedechtnis/ nemlich/ wie er den frieden mit dem Persianer / gar kürzlich auch mit grossem nutz vnnnd vorthell

theil des Ottomanischen Hauses / one fernern vnkosten
oder verlust ins werck richten wölle/ Item das er auch die
zuuor zugesagte hülff/ dem Osman Bassa mit geleistet/ vñ
das andere vil mehe versprochene Ruhmretige vertroöstung
alle falsch sein gewest/ hat er ine als balden von allen seinen
Emptern/ Ehren vnd wurden entsetzt/ vñnd darneben mit
grossen ernst vnd grim/ ihne Sinam Bassa/ hinzurichten
drey mal befohlen / aber solchs alle mal auff fürbitt der al-
ten Keyserin verbleiben / nichts destoweniger/ hat sich Si-
nam Bassa / aus dem staub gemacht/ bis er / wie man ver-
meint/ wider erbeten werde / vñnd zu vorigen gnaden kom-
me.

An seine statt aber / das Ampt des Oberste Bestier Basse/
zu verwalten / ist Schiaus Bassa gesetzt worden/ doch mit
diesem geding / das ers Osman Bassa / so baldt er vom
Krieg zur Keyserlichen Pforten komme / widerumb vberges-
be vnd weiche/ welchs alles nicht allein die Christe/ sondern
auch die Türcken vñnd ganze Hoffgaltung/ dem Sinam
Bassa/ wegen seines Hochmütigen/ verechlichen/ ruh-
retigen vnd blutigirigen lebens halben wol vergund.

Der General Capitan zu Wasser/ sehe auch gerne/ vñnd
helt sie stet beim Türckischen Keyser an / das man die Ar-
mada auff andere orth statlich ausrüste/ aber solch sein be-
geren/ wird wege des Kriegs/ so wider die Persianer gefürt
werden mus/ zu rüch gehalten/ derwegen verhoffentlich/ das
der Türck die Christenheit/ weder mit Armada/ oder Fl-
zug / dieses Jare bedrangen werde / oder schaden zu fügen
sol/ one was mit der streffenden Rott vñnd vnuersehens aus-
fallen/ die dan in der eyl bisweil auch grossen schaden thon
geschicht.

Über das hat man auch bericht vñnd kundschafft / Nach
dem

Assan Aga Vice Sultan zu Algier / bey den Türckischen
Keyser / vmb verrichtung allerley handlung gewest / vnnnd
also wider abgefertiget / vnter dessen aber viler sachen beim
Keyser beschu digt worden / darauff der Türckische Keyser
befehl gethan / vnnnd seine darzu geordnete Justici hinnach
geschickt / so balden sie zu Algiero anlangen / ime Assan zu
Strangulieren / welchs ihm mit eilender fregatta / che vnd
die abgefertigten kommen / noch vnter wegen zuwissen ge-
macht wirdt / so bald nun Assan Aga / zu Algier ankumpt /
erfordert er die fürnembsten in der Statt / so ime an folgen-
den sachen hindern möchten / zusamen / in meinung inen
was sonders / wege des Keyseris fürzuhaltē / welche er sämt-
lich Strangulieren lassen / Als nun dieses volbracht / kompt
gemelter Justicia / so des Türckischen Keyseris Mördlichen
befehl / an Assan Aga / sollen volziehen / zu Algier auch ans-
gesaren / vnbewuster verloffener sachen / die lest Assan Aga
fangen / vnd gleichs fals Stranguliren / vnd wil für gewis
gesagt werden / das er nach begangener dieser that / den Kö-
ninc auß Hispanien / für seinen vnnnd des ganzen Landes
herren / proclamiren vnnnd ausruffen / auch das Volck an
statt des Königs in Hispania / ime hulden vnnnd schweren
lassen Folgends als balden die Hispanischen Janen
gebraucht vnd auffgesteckt / Der Allmechtig Gott
gebe / das solche zeitung / der lieben
Christenheit zu besten
geden / etc.

Gedruckt zu Cölln / Bey Gerhart von Campen.